Wenn die Bibel vom Herzen spricht, meint sie nicht das Organ in unserer Brust, das Blut pumpt,
sondern sie spricht vom inneren Menschen — unserem Geist.

> *„Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, wie reich die Herrlichkeit seines Erbes ist unter den Heiligen.“*
> — Epheser 1,18

Hier steht „die Augen eures Herzens“. Das physische Herz hat keine Augen — also spricht diese Stelle von etwas Geistlichem, von unserem geistlichen Menschen.

Unser Geist ähnelt unserem Körper — er hat Augen, Ohren, Hände und Füße.
Er kann sehen, hören, essen und sogar sterben, wenn er in einer Umgebung lebt, die ihm das geistliche Leben nimmt.

Ein Mensch, der geistlich blind ist, ist jemand, dessen geistliche Augen nicht sehen können.
Doch das bedeutet nicht, dass er keine Engel, Dämonen oder

Visionen sieht.
Nein! Es bedeutet, dass er das Wort Gottes nicht versteht.

Wer das Wort Gottes nicht versteht, kann durch es nicht verändert werden.
Es wird in seinem Leben bedeutungslos und kraftlos.
Wenn du ein Buch liest, das du nicht verstehst, wirst du es bald beiseitelegen — selbst wenn andere es loben.
So ist es auch mit der Bibel:
Wenn jemand sie nicht versteht, wird sie für ihn nur ein weiteres Buch.

Verstehen heißt, den Sinn und die Anwendung dessen zu erkennen, was du liest — und zwar für dein heutiges Leben.

DIE GESCHICHTE DER ZWEI JÜNGER AUF DEM WEG NACH EMMAUS

Lasst uns in die Schrift schauen und lernen, was es bedeutet, wenn unsere geistlichen Augen geöffnet werden.

Am Tag, an dem Jesus von den Toten auferstand, gingen zwei Jünger in ein Dorf namens Emmaus,

und Jesus selbst gesellte sich zu ihnen — doch sie erkannten ihn nicht.

> *„Und siehe, zwei von ihnen gingen an demselben Tag in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt, dessen Name ist Emmaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.*
> *Und es geschah, während sie miteinander redeten und sich besprachen, nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen.*
> *Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.“*
> — Lukas 24,13–16

Jesus fragte sie, worüber sie redeten, und sie erzählten ihm von seiner eigenen Kreuzigung — ohne zu wissen, dass Er selbst neben ihnen ging.

Sie sagten:

> *„Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen sollte. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist.“*

> — Lukas 24,21

Da sprach Jesus zu ihnen:

> *„O ihr Unverständigen, deren Herz träge ist, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben! Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?“*
> — Lukas 24,25–26

Und beginnend mit Mose und allen Propheten, erklärte er ihnen alles, was in der Schrift über ihn geschrieben stand.

Als sie das Dorf erreichten, baten sie ihn, bei ihnen zu bleiben.
Und als er mit ihnen am Tisch saß, nahm er das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen.
Und dann geschah es:

> *„Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn; und er verschwand vor ihnen.*

> *Und sie sprachen zueinander: Brennte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Weg und uns die Schrift öffnete?“*
> — Lukas 24,31–32

Beachte:
Selbst während Jesus ihnen die Schrift erklärte, verstanden sie es noch nicht vollständig.
Aber nachdem er das Brot brach, wurden ihre geistlichen Augen geöffnet, und plötzlich ergab alles, was er gesagt hatte, Sinn.
Sie erkannten, dass all diese Schriften von Ihm sprachen!

Zuerst wurden ihre geistlichen Augen (ihr Verständnis des Wortes) geöffnet — und dann erkannten sie ihn auch mit ihren physischen Augen.
Das bedeutet: Hätten sie die Schrift nicht verstanden, hätten sie Jesus selbst nicht geglaubt, selbst wenn er sich ihnen klar gezeigt hätte.

DAS VERSTÄNDNIS DER SCHRIFT ÖFFNET DIE GEISTLICHEN AUGEN

Diese Wahrheit wird auch im Johannesevangelium bestätigt:

> *„Obwohl er so viele Zeichen vor ihnen getan hatte, glaubten sie nicht an ihn,*
> *damit erfüllt würde das Wort des Propheten Jesaja, der sprach:*
> *‚Herr, wer hat unserer Verkündigung geglaubt, und wem ist der Arm des Herrn offenbart worden?‘*
> *Darum konnten sie nicht glauben, weil Jesaja wiederum gesagt hat:*
> *‚Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verstockt,*
> *damit sie nicht mit den Augen sehen und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren,*
> *dass ich sie heile.‘“*
> — Johannes 12,37–40

Du siehst also, geistliche Augen geöffnet zu haben, bedeutet nicht, Dämonen, Hexen oder Visionen zu sehen.
Es bedeutet auch nicht, prophetische Träume zu haben.

Geistliche Augen geöffnet zu haben heißt, zu verstehen,
warum Jesus kam, was Er heute will,
wo Er ist, und wie man in Seinem Willen lebt.

Wenn du Sein Wort verstehst und Seinen Willen tust,
wirst du anfangen, Jesus jeden Tag in deinem Leben zu sehen —
nicht mit deinen physischen Augen, sondern mit den Augen deines Geistes.

> *„Er sprach aber zu ihnen: Das sind die Worte, die ich zu euch sagte, als ich noch bei euch war, dass alles erfüllt werden müsse, was im Gesetz des Mose, in den Propheten und in den Psalmen von mir geschrieben steht.*
> *Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schriften verstanden.“*
> — Lukas 24,44–45

WAHRE GEISTLICHE BLINDHEIT

Ein Mörder, ein Ehebrecher, ein Unzüchtiger oder jemand, der unzüchtig lebt,
ist trotz allem geistlich blind —
egal, wie viele Visionen er sieht oder Prophezeiungen er spricht.
Nach der Bibel lebt er immer noch in der Finsternis.

Wie also können unsere geistlichen Augen geöffnet werden?

Zuerst, indem wir anerkennen, dass wir Sünder sind,
uns vor Gott demütigen und um Seine Gnade und Vergebung bitten.
Dann, indem wir Seinem Gebot folgen, uns taufen zu lassen — in dem wahren Namen: Jesus Christus —
und den Heiligen Geist empfangen.

Denn es ist der Heilige Geist, der unsere geistlichen Augen öffnet und uns befähigt, die Heilige Schrift zu verstehen.
Ohne Ihn können wir Gott niemals wirklich erkennen.

Ohne Ihn sind wir wie Tiere,
die zwar Augen haben — aber nicht sehen.

Möge der Herr dich segnen und die Augen deines Herzens öffnen.
Teile diese Botschaft mit anderen, die die Wahrheit erkennen wollen.

Wenn du diese Lehren regelmäßig per E-Mail oder WhatsApp

empfangen möchtest, kontaktiere:

+255 789 001 312

MARANATHA!

Share on:
WhatsApp